

Anwendungshandbuch

## **EDI@Energy UTILMD Anwendungshandbuch**

**Übermittlung von Stammdaten zu Kunden, Verträgen und  
Zählpunkten zu den GPKE und GeLi Gas Prozessen**

Version:	4.2b
Stand MIG:	4.2b und nachfolgende Versionen
Stand der allgemeinen Spezifikationen:	1.0 und nachfolgende Versionen
Herausgabedatum:	01.04.2010
Autor:	BDEW

# Inhaltsverzeichnis:

<b>1</b>	<b>VORWORT</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>ANWENDUNGSÜBERSICHTEN</b>	<b>5</b>
3.1	Allgemeines zu allen Anwendungsübersichten	5
3.2	Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen NB und Lieferant	7
3.3	Anwendungsübersicht Anmeldung zur Grund-/Ersatzversorgung von NB an Grund-/Ersatzversorger/-belieferer	13
3.4	Anwendungsübersicht Kündigung zwischen Lieferanten	16
3.5	Anwendungsübersicht Zuordnungslisten	19
3.6	Anwendungsübersicht Stornierungsmeldung	23
3.7	Anwendungsübersicht Änderungsmeldung	25
3.7.1	Verfahren	25
3.7.2	Änderungsmeldung Übersicht der genutzten Felder	27
3.8	Anwendungsübersicht Geschäftsdatenanfrage	30
3.8.1	Übersicht der genutzten Felder zur Geschäftsdatenanfrage	31
3.9	Anwendungsübersicht Informationsmeldungen	34
3.9.1	Anwendungsübersicht Informationsmeldung für Lieferantenkonkurrenz	34
3.10	Umsetzung tagesparameterabhängige Lieferstelle	36
3.10.1	Gesamtübersicht	37
3.10.2	Sicht SLP/ALP-Lieferstelle nach vereinfachtem Verfahren	38
3.10.3	Sicht SLP/ALP-Anlage separater Stromkreis	39
3.10.4	Sicht SLP/ALP-Anlage gemeinsam gemessen	40
3.10.5	Sicht RLM-Anlage	41
<b>4</b>	<b>ÄNDERUNGSHISTORIE</b>	<b>42</b>

## 1 Vorwort

**Das Anwendungshandbuch beschreibt die von dem BDEW für den deutschen Markt festgelegten Ausprägungen für die durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) standardisierbaren Geschäftsprozesse der GPKE und der GeLi Gas.**

Die Nachricht UTILMD wird entsprechend den Anforderungen der festgelegten Geschäftsprozesse, der GPKE und der GeLi Gas der Bundesnetzagentur ausgeprägt. Die UTILMD ermöglicht darüber hinaus den Einsatz in einer Vielzahl von weiteren Kommunikationsprozessen des Marktes, die bisher nicht durch die Bundesnetzagentur standardisiert worden sind.

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Spezifikationen des deutschen Markts und fokussiert sich auf die Anforderungen der GPKE und der GeLi Gas und stellt die Beschreibung der Anwendung der UTILMD-Nachrichtenbeschreibung dar. Für die grenzüberschreitende Kommunikation sind die Ausprägungen des betreffenden Landes hinzuzuziehen. Die Nachricht ist mit europäischen Arbeitsgruppen harmonisiert.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps und den allgemeinen Spezifikationen zur UTILMD zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung bzw. die darauffolgende aktuellere Fassung dieser Nachrichtenbeschreibung. Dasselbe gilt auch für die allgemeinen Spezifikationen zur UTILMD.

Die Nachricht wird durch den BDEW gepflegt.

Des Weiteren sind im Anwendungshandbuch die nachfolgenden strom- und gasspezifischen Begriffe analog zu verwenden:

<b>Begriff der Sparte Gas</b>	<b>Begriff der Sparte Strom</b>
Ausspeisenetzbetreiber (= ANB) Einspeisenetzbetreiber (= ENB)	Verteilnetzbetreiber (= VNB)
Entnahmestelle	Lieferstelle
Messstellenbezeichnung Zählpunktbezeichnung	Zählpunktbezeichnung
G2000 (dort enthaltene Regelung zur Zählpunktbezeichnung)	Metering Code (dort enthaltene Regelung zur Zählpunktbezeichnung)
Subbilanzkonto Lieferantenkonto	Subbilanzkreis

## 2 Einleitung

Die richtige und vollständige Kommunikation von Nachrichteninhalten zu den Geschäftsprozessen werden in diesem Dokument dargestellt. Dabei werden folgende Festlegungen für die einzelnen Nachrichten getroffen:

- Welche Informationen ausgetauscht werden
- Welche optional sind
- Abhängigkeiten
- Sonderfälle, wie z. B. Vorgehensweise bei Storno

Folgende Nachrichtenausprägungen gem. den Geschäftsprozessen sind in den folgenden Anwendungsfällen festgelegt:

1. Anfrage- und Antwortnachrichten
2. Stornierungsmeldung zwischen zwei Marktpartnern

Darüber hinaus gibt es noch die Informationsmeldung zwischen Marktpartnern.

3. Informationsnachricht (Dieser Nachrichtentyp dient ausschließlich einer Informationsweitergabe über einen Sachverhalt und ist unidirektional. Dies heißt, hierauf gibt es keine Antwort und ist auch nicht erwünscht.)
4. Zuordnungslisten (Zuordnungslisten müssen nicht beantwortet werden, es besteht allerdings die Möglichkeit, Korrekturlisten dem Absender der Originalnachricht zukommen zu lassen, in der die korrigierten Datensätze enthalten sind oder korrekte Datensätze bestätigt werden können.)

### Aufbau des Dokuments

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle zur GPKE und GeLi Gas prozessscharf dargestellt. Hier werden die für den Geschäftsvorfall benötigten Datenfelder (Kann bzw. Muss) mit ihren für den Geschäftsvorfall möglichen Belegungen aufgelistet.

In der Spalte „Bedingung“ werden Einschränkungen zur Anwendung des Feldes in der Zeile definiert. Dabei werden z.B. Einschränkungen auf eine Sparte gemacht. Grundsätzlich bezieht sich die Einschränkung auf alle Muss- oder Kann- Kennzeichnungen zu dem Feld. Falls Einschränkungen sich nur auf bestimmte Kennzeichnungen beziehen, werden diese mit einer hochgestellten Ziffer markiert, die dann den Bezug zu dem Eintrag in der Tabelle herstellt.

Die Transaktionsgründe und Antwortkategorien werden ebenfalls einzeln in der Übersicht dargestellt. Dazu werden die anwendbaren Transaktionsgründe und Antwortkategorien in der entsprechenden Spalte (Nachrichtenkategorie bzw. Antwort) mit einem „X“ gekennzeichnet. Transaktionsgründe werden pro Vorgang nur einmal angewendet. Bei den Antwortkategorien können abhängig vom Anwendungsfall pro Vorgang auch mehrere (jeweils entweder nur Zustimmungs- oder nur Ablehnungsgründe) angegeben werden.

### 3 Anwendungsübersichten

#### 3.1 Allgemeines zu allen Anwendungsübersichten

##### **Definitionen Muss/Kann:**

Die Angaben Muss und Kann dieses Anwendungshandbuchs sind fachliche Regelungen. Sie stehen in keinem direkten Zusammenhang mit den Statusangaben C, M, R, D, N in Datenelementen, Datenelementgruppen, Segmenten und Segmentgruppen in der Nachrichtenbeschreibung (MIG).

- **Muss:** Die Information muss in der Nachricht angegeben werden. Die Information muss in jedem Fall vom Absender der Nachricht beschafft werden.
- **Kann:** Die Information ist für die weitere Bearbeitung der Nachricht nicht zwingend erforderlich. Sofern die Information bei einer negativen Antwort für den Versender der Nachricht in seinen DV-Systemen vorliegt, muss diese mitgegeben werden, damit eine erneute Anmeldung präziser erfolgen kann.

**Die Belegung der Felder in der Beschreibung einer Antwortnachricht geht vom positiven Fall aus. D. h. zum Beispiel kann eine „Muss-Belegung“ von Lieferstellenattributen nur dann gelten, wenn die Lieferstelle überhaupt identifiziert werden konnte!**

(z. B. Zählpunkte und Lieferstelleneigenschaften können in Antwortnachrichten nur dann mitgegeben werden, wenn die Lieferstelle auch erfolgreich identifiziert werden konnte!)

Bei Zustimmung gilt:

- Ein gefülltes Feld (geändert/ergänzt) in der Antwort wird erst einmal so umgesetzt. (unbenommen späterer Einsprüche oder Korrekturen über die Änderungsmeldung.)
- Ein leeres Feld bedeutet, dass die Information der Ursprungsanfrage nicht bestätigt wird. (Erläuterung: Sollte eine Information vorher in dem Feld gestanden haben, so ist sie jetzt nicht mehr akzeptierter Teil der bestätigten Antwort.)

Bei Ablehnung gilt:

Bei negativer Beantwortung sollten die ursprünglichen Informationen aus der Anfrage mit zurückgesendet werden, sofern nicht ggf. korrigiert. Verpflichtend sind die Vorgangsidentifikationsnummer und die Referenz, die Antwortkategorie und ggf. das Bemerkungsfeld. Es gilt, unabhängig davon, ob die Verbrauchsstelle identifiziert wurde, nur die Antwortkategorie der Meldung.

Bei positiver Identifikation und Ablehnung durch den NB werden die Lieferadressdaten gemäß Spalte „Antwortnachricht auf Anmeldung“ nachfolgender Tabellen, wenn notwendig, aktualisiert.

- **Nachricht:** Beinhaltet einen oder mehrere Vorgänge einer Kategorie.
- **Vorgang:** Ist ein Teil einer Nachricht und bezieht sich bzgl. eines Transaktionsgrundes zur Nachrichtenkategorie genau auf eine Lieferstelle.

Identifikationsfelder im Kopfteil dienen der eindeutigen Identifikation der Akteure in der Nachricht (Unternehmen und Marktrolle). Die Identifikation geschieht über Codes die durch BDEW vergeben oder bei EAN vom Unternehmen beschafft sind. Wichtig ist bei der Verwendung einer ILN, dass diese in der BDEW Codenummerndatenbank gemeldet ist, da nur hierüber eine eindeutige Markttrollenzuordnung möglich ist.

**Freitextfelder** (FTX) sollten nur im Ausnahmefall genutzt werden, da sie eine elektronische

Auswertung und Bearbeitung der Nachricht verhindern.

Ergänzung der Spalte „Bedingung“ in allen Übersichten. In der Spalte Bedingung wurden allen Bedingungen oder Einschränkungen übernommen, die bereits an verschiedenen Stellen in den Zeilen vorhanden waren.

Änderung der dargestellten Reihenfolge von Transaktionsgründen und Antwortkategorien und Anpassung der Darstellung mit Ergänzung der Qualifier.

### 3.2 Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen NB und Lieferant

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant und NB						
	Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Anmeldung NN	Abmeldung NN	Antwort- nachricht auf Anmeldung	Antwort- nachricht auf Abmeldung	Abmeldung d. NB Zwangs- abmeldung	Antwort auf Zwangs- abmeldung	Bedingung
Code (Kategorie der gesamten UTILMD)			E01	E02	E01	E02	E02	E02	
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID z. B. NB oder bei Antwort Lieferant	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
K1b		Ab-sender MP-ID z. B. Lieferant	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Anmeldungen - Abmeldung		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann	Kann	Kann	Kann	Kann	
V1	Vorgang	Vorgangsidifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)			Muss	Muss		Muss	
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Muss	Muss	Muss		Muss		
1b	Anschrift des Kunden		Kann	Kann	Kann		Kann		
2a	Kundennummer des Kunden beim Lieferanten		Kann	Kann	Kann		Kann		
3a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnehmers, sofern dieser vom Kunden abweicht		Kann	Kann					
3b	Adresse des Anschlussnehmers (bei Abweichung zum Kunden)		Kann	Kann					

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Anmeldung NN	Abmeldung NN	Antwort-nachricht auf Anmeldung	Antwort-nachricht auf Abmeldung	Abmeldung d. NB Zwangs-abmeldung	Antwort auf Zwangs-abmeldung	Bedingung
		E01	E02	E01	E02	E02	E02	
	<b>Code (Kategorie der gesamten UTILMD)</b>							
4a	Lieferadresse	Muss	Muss	Muss		Muss		
5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt	Kann		Kann				
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code/ G2000)	Kann	Muss	Muss <sup>1</sup>	Muss	Muss	Muss	<sup>1</sup> bei Identifikation
7	Zählernummer / Eigentumsnummer	Kann	Muss	Muss		Muss		außer bei Pauschalanlagen
8a	Bisheriger Lieferant: MP-ID	Kann		Muss <sup>1</sup>				<sup>1</sup> bei Verwendung von Z35 in SG4-ST5
8b	Kundennummer beim bisherigen Lieferanten	Kann						
9	Hinweis zur Lieferstelle	Kann	Kann	Kann		Kann		
11	Transaktionsgrund	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss <sup>1</sup>	Muss <sup>1</sup>	<sup>1</sup> nur bei Ein-/ Auszug
	E01 Ein-/Auszug (Umzug)	X	X	X	X	X	X	
	Z42 Ein-/Auszug (> 6 Wochen)	X	X	X	X			
	E02 Einzug/Neuanlage	X		X				
	E03 Lieferantenwechsel	X	X	X	X			
	E04 Vorübergehender Anschluss	X	X	X	X			
	E06 Ersatzbelieferung	X		X				
	Z03 Ersatz- oder Grundversorgung	X	X	X	X			nur Strom
	Z33 Auszug/Stilllegung		X		X	X	X	
	Z41 Ende der ESV ohne Folgelieferung		X			X		Nur zu verwenden bei der Abmeldung der Ersatzversorgung
Z26	Lieferantenkonkurrenz		X		X			nur, wenn eine Lieferantenkonkurrenz vorliegt
10	Antwortkategorien:			Muss	Muss		Muss	
	E15 Zustimmung ohne Korrekturen			X	X		X	
	Z43 Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten			X	X		X	
	Z44 Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten			X	X		X	
	Z01 Zustimmung mit Terminänderung			X	X		X	bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und -ende,



Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Anmeldung NN	Abmeldung NN	Antwort-nachricht auf Anmeldung	Antwort-nachricht auf Abmeldung	Abmeldung d. NB Zwangs-abmeldung	Antwort auf Zwangs-abmeldung	Bedingung
		E01	E02	E01	E02	E02	E02	
	<b>Code (Kategorie der gesamten UTILMD)</b>							
	E09 Ablehnung (Lieferadresse nicht im Verteilnetz)			X	X			
	E10 Ablehnung (Lieferadresse nicht identifizierbar)			X	X		X	
	Z06 Ablehnung Kunde nicht identifizierbar			X <sup>1</sup>	X		X	<sup>1</sup> nicht möglich bei Einzügen (Transaktionsgründe E01 und Z42)
	Z29 Ablehnung kein Vertragsverhältnis						X	
	Z07 Ablehnung keine Berechtigung			X	X		X	
	Z08 Ablehnung Transaktion schon stattgefunden			X	X		X	
	Z14 Ablehnung Doppelmeldung			X	X		X	
	E13 Ablehnung (Bilanzierungsproblem)			X				
	Z11 Ablehnung Termin fehlt			X	X		X	
	E17 Ablehnung wg. Fristüberschreitung			X	X			
	Z09 Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel			X	X		X	
	E12 Ablehnung (unklares Lieferverhältnis)			X				
	Z10 Ablehnung Abmeldung fehlt			X				
	Z32 Ablehnung (fehlende Anmeldung zur Abmeldung aus Ersatzversorgung)				X			
	Z35 Ablehnung Zwangsabmeldung			X				
	E11 Ablehnung (Messproblem)			X				
	E14 Ablehnung Sonstiges			X	X		X	nur in Verbindung mit einer Begründung im Bemerkungsfeld
<b>13</b>	Regelzone	<b>Kann</b>		<b>Muss</b>				nur Strom
<b>14a</b>	Bilanzkreisbezeichnung	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b> <sup>1</sup>		<b>Muss</b> <sup>2</sup>		<sup>1</sup> darf nur einen BK enthalten <sup>2</sup> BK des jetzt Altlieferanten
<b>14d</b>	Bilanzierungsgebiet		<b>Kann</b>	<b>Muss</b>		<b>Muss</b>		nur Strom
<b>15</b>	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)	<b>Muss</b>		<b>Muss</b>				
<b>16</b>	Zählverfahren	<b>Muss</b>		<b>Muss</b>				
<b>17a</b>	Start Abrechnungsjahr			<b>Muss</b>				nur bei RLM

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Anmeldung NN	Abmeldung NN	Antwort-nachricht auf Anmeldung	Antwort-nachricht auf Abmeldung	Abmeldung d. NB Zwangs-abmeldung	Antwort auf Zwangs-abmeldung	Bedingung
		E01	E02	E01	E02	E02	E02	
	<b>Code (Kategorie der gesamten UTILMD)</b>							
17b	Bisher gemessene Maximalleistung			Muss				nur bei RLM
18a	Standardlastprofilzuordnung oder (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren oder sonstige Zuordnung	Kann		Muss				bei SLP/ALP Kunden
18b	Jahresverbrauch	Kann		Muss				bei SLP/ ALP Kunden, sofern bei Gas Feld 18c nicht gefüllt ist
18c	Kundenwert nach TU München für Gas	Kann		Muss <sup>1</sup>				nur Gas <sup>1</sup> Wenn TU München Verfahren
19a	Profilschar			Muss				nur Strom bei TLP
19b	Spezifische Arbeit	Kann		Muss <sup>1</sup>				nur Strom <sup>1</sup> bei unterbrechbaren SLP/ALP-Anlagen und nicht nach Anhang D der VDN Vorschrift
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone			Muss				für Gas bei SLP für Strom bei TLP
19d	Verbrauchsaufteilung			Muss				nur Strom bei gemeinsam gem. temp. Anlage
20	Ankündigung, dass Endzählerstand per MSCONS übermittelt wird	Kann	Kann					nur bei rückwirkendem Lieferende /Lieferbeginn
20a	Komplexe Messung an der Lieferstelle	Kann	Kann	Kann				
21	Geplante Turnusablesung für SLP/ALP/TLP-Lieferstellen	Kann		Muss				außer bei Pauschal-anlagen
22	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)	Kann		Muss				außer bei Pauschal-anlagen

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Anmeldung NN	Abmeldung NN	Antwort- nachricht auf Anmeldung	Antwort- nachricht auf Abmeldung	Abmeldung d. NB Zwangs- abmeldung	Antwort auf Zwangs- abmeldung	Bedingung
		E01	E02	E01	E02	E02	E02	
	<b>Code (Kategorie der gesamten UTILMD)</b>							
22b	Bezeichnung des Zählwerks auf dem Gerät	Kann		Kann				
22c	Zuordnung der OBIS	Kann <sup>1</sup>		Muss <sup>2</sup>				nur Strom <sup>1</sup> nur SLP/ ALP/TLP <sup>2</sup> nur SLP/ALP/ TLP und nicht ET
23a	Spannungsebene bzw. Druckebene der Anschlussstelle der Lieferstelle			Muss				
23b	Messung findet statt in [Spannungsebene]			Muss				nur Strom
23c	Verlustfaktor in Prozent			Kann				nur Strom
23d	Zählertyp			Muss				nur SLP/ALP/ TLP und nicht Pauschal- anlage
23e	Messwerterfassung			Muss				außer bei Pauschal- anlagen
24a	Beginn zum (Lieferbeginn)	Muss		Muss				
24c	Ende zum (Lieferende)		Muss		Muss	Muss	Muss	
24e	Bilanzierungsbeginn			Muss				
24f	Bilanzierungsende		Muss <sup>1</sup>		Muss	Muss	Muss	<sup>1</sup> Bei NB an LF mit Z33 in Feld 11
25a	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Vertrag zwischen Lieferanten und NB (all inclusive) - Einspeisevertrag	Muss		Muss				
25c	Zahler der Netznutzung	Muss		Muss				
26a	Konzessionsabgabe	Kann		Muss				
26b	Betrag (KA) - Nicht-Schwachlast Betrag - Schwachlast Betrag			Muss				bei TAS, TSS, TKS,SAS und KAS

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Anmeldung NN	Abmeldung NN	Antwort- nachricht auf Anmeldung	Antwort- nachricht auf Abmeldung	Abmeldung d. NB Zwangs- abmeldung	Antwort auf Zwangs- abmeldung	Bedingung
		E01	E02	E01	E02	E02	E02	
	<b>Code (Kategorie der gesamten UTILMD)</b>							
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)	Kann	Kann	Muss <sup>1</sup>	Muss <sup>2</sup>	Kann	Muss <sup>2</sup>	<sup>1</sup> bei E14 in SG4-STS und bei KAS in SG7- TAX <sup>2</sup> bei E14 in SG4-STS

Die Kann und Muss Felder-Belegung in der Tabelle werden bei einer Zustimmung der An- und Abmeldung genutzt. Bei einer Ablehnung werden in der Antwort unabhängig von den Kann- und Muss-Vorgaben die Nachrichteninhalte aus der An- bzw. Abmeldung, sowie eine Antwortkategorie (Feld 10) für eine Ablehnung und der entsprechende Transaktionsgrund (Feld 11) übermittelt.

### 3.3 Anwendungsübersicht Anmeldung zur Grund-/Ersatzversorgung von NB an Grund-/Ersatzversorger/-belieferer

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen NB und Lieferant			
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Anmeldung EoG	Antwortnachricht auf Anmeldung	Bedingung
Code (Kategorie der gesamten UTILMD)			E01	E01	
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID z. B. NB oder bei Antwort Lieferant	Muss	Muss	
K1b		Ab-sender MP-ID z. B. Lieferant	Muss	Muss	
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Anmeldungen		Muss	Muss	
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann	
V1	Vorgang	Vorgangsidifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss	
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)		Muss	
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Muss	Muss	wenn bekannt, sonst Anschlussnehmer
1b	Anschrift des Kunden		Kann	Kann	
3a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnehmers, sofern dieser vom Kunden abweicht		Kann	Kann	
3b	Adresse des Anschlussnehmers (bei Abweichung zum Kunden)		Kann	Kann	
4a	Lieferadresse		Muss	Muss	
5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt		Kann	Kann	
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Muss	Muss	
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Muss	Muss	außer bei Pauschalanlagen
9	Hinweis zur Lieferstelle		Kann	Kann	
11	Transaktionsgrund		Muss	Muss	
	Z36	EoG aus Ein-/Auszug (Umzug)	X	X	
	Z37	EoG aus Einzug/Neuanlage	X	X	
	Z38	EoG aus Lieferantenwechsel	X	X	
	Z39	EoG aus vorübergehendem Anschluss	X	X	
10	Antwortkategorien			Muss	
	E15	Zustimmung ohne Korrekturen		X	
	Z43	Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten		X	
	Z44	Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten		X	
	E10	Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar		X	

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Anmeldung EoG	Antwortnachricht auf Anmeldung	Bedingung
		E01	E01	
Z06	Ablehnung Kunde nicht identifizierbar		X	nicht möglich bei Einzügen
Z08	Ablehnung Transaktion schon stattgefunden		X	
Z09	Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel		X	
Z11	Ablehnung Termin fehlt		X	
Z14	Ablehnung Doppelmeldung		X	
Z30	Ablehnung kein Grund-/Ersatzversorgungsfall		X	
E14	Ablehnung Sonstiges		X	nur in Verbindung mit einer Begründung im Bemerkungsfeld
<b>13</b>	Regelzone	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	nur Strom
<b>14a</b>	Bilanzkreisbezeichnung	<b>Muss<sup>1</sup></b>	<b>Muss</b>	<sup>1</sup> bei Marktgebietsüberlappung (und nur die, in denen der LF freie Kapazitäten hat) Hinweis: Darf bei Strom und Gas ohne Marktgebietsüberlappung übermittelt werden
<b>14d</b>	Bilanzierungsgebiet	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	nur Strom
<b>15</b>	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>16</b>	Zählverfahren	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>17a</b>	Start Abrechnungsjahr	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	nur bei RLM
<b>17b</b>	Bisher gemessene Maximalleistung	<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	nur bei RLM
<b>18a</b>	Standardlastprofilzuordnung <u>oder</u> (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren <u>oder</u> sonstige Zuordnung	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	bei SLP/ ALP Kunden
<b>18b</b>	Jahresverbrauch	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	bei SLP/ ALP Kunden, sofern bei Gas Feld 18c nicht gefüllt ist
<b>18c</b>	Kundenwert nach TU München für Gas	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	nur Gas wenn TU München Verfahren
<b>19a</b>	Profilschar	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	nur Strom bei temp. Anlage
<b>19b</b>	Spezifische Arbeit	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	nur Strom bei unterbrechbaren SLP/ALP-Anlagen und nicht nach Anhang D der VDN Vorschrift

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code (Kategorie der gesamten UTILMD)	Anmeldung EoG	Antwortnachricht auf Anmeldung	Bedingung
		E01	E01	
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone	Muss	Muss	für Gas bei SLP für Strom bei TLP
19d	Verbrauchsaufteilung	Muss	Muss	nur Strom bei gemeinsam gemessener temp. Anlage
20a	Komplexe Messung an der Lieferstelle	Kann	Kann	
21	Geplante Turnusablesung für SLP/ALP/TLP- Lieferstellen	Muss	Muss	außer bei Pauschal- anlagen
22	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)	Muss	Muss	außer bei Pauschalanlage n
22b	Bezeichnung des Zählwerks auf dem Gerät	Kann	Kann	
22c	Zuordnung der OBIS	Muss	Muss	nur Strom nur SLP/ALP/TLP und nicht ET
23d	Zählertyp	Muss	Muss	nur SLP/ALP/TLP und nicht Pauschalanlage
23e	Messwernerfassung	Muss	Muss	bei RLM; nicht bei Pauschal- anlagen
23a	Spannungsebene bzw. Druckebene der Anschlussstelle der Lieferstelle	Muss	Muss	
23b	Messung findet statt in [Spannungsebene]	Muss	Muss	nur Strom
23c	Verlustfaktor in Prozent	Kann	Kann	nur Strom
24a	Beginn zum (Lieferbeginn)	Muss	Muss	
24e	Bilanzierungsbeginn	Muss	Muss	
25a	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Vertrag zwischen Lieferanten und NB (all inclusive) - Einspeisevertrag		Muss	
25c	Zahler der Netznutzung		Kann	
26a	Konzessionsabgabe	Muss	Muss	
26b	Betrag (KA) - Nicht-Schwachlast Betrag - Schwachlast Betrag	Muss	Muss	bei TAS, TSS, TKS,SAS und KAS
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)	Muss <sup>1</sup>	Muss <sup>2</sup>	<sup>1</sup> bei 26b „KAS“ <sup>2</sup> bei E14 in SG4- STS und bei 26b „KAS“

Die Kann und Muss Felder-Belegung in der Tabelle werden bei Zustimmung genutzt. Bei einer Ablehnung werden in der Antwort unabhängig von den Kann- und Muss-Vorgaben die Nachrichteninhalte aus der Anmeldung, sowie eine Antwortkategorie (Feld 10) für eine Ablehnung und der entsprechende Transaktionsgrund (Feld 11) übermittelt.

### 3.4 Anwendungsübersicht Kündigung zwischen Lieferanten

Die Nachrichtenkategorie E35 wird auch für die Beendigung eines ersatzversorgten Kunden beim Ersatzversorger verwendet. Die Unterscheidung, dass es sich hier nicht um die Kündigung eines regulären Stromlieferungsvertrages handelt, geschieht abweichend in diesem Sonderfall über den Transaktionsgrund „Ersatz- oder Grundversorgung“.

Für die Kündigungsvarianten gilt bzgl. der Übermittlung der Felder 24b, 24c und 24d folgende Regel:

Kündigung zum festen Termin:

Anfrage: Kündigungstermin in Feld 24c

Antwort: Kündigungstermin in Feld 24c (Muss bei positiver Antwort)  
Bei Ablehnung wg. Vertragsbindung (Z12) sind der nächstmögliche Kündigungstermin in Feld 24b und Kündigungsfrist in Feld 24g mitzugeben.

Kündigung zum nächstmöglichen Termin:

Anfrage: Kündigungstermin in Feld 24d

Antwort: Kündigungstermin (auch bei Terminkorrektur) in Feld 24d

Eine gleichzeitige Verwendung der Felder 24c und 24d in der Kündigung an den alten Lieferanten ist nicht erlaubt.

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten
		Kommunikation zwischen Lieferant
SLV Kündigung		

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Kündigung beim alten Lieferanten	Antwort auf Kündigung	Bedingung
	Code (Kategorie der gesamten UTILMD)		E35	E35	
K1a	Identifikation der Empfänger	MP-ID	Muss	Muss	
K1b		MP-ID	Muss	Muss	
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Kündigung Liefervertrag		Muss	Muss	
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann	
V1	Vorgang	Vorgangsidentifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss	
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)		Muss	
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Muss	Muss	
4a	Lieferadresse		Muss	Muss	
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Kann	Muss	
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Kann	Muss <sup>1</sup>	<sup>1</sup> außer bei Pauschalanlagen



Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte Code (Kategorie der gesamten UTILMD)	Kündigung beim alten Lieferanten	Antwort auf Kündigung	Bedingung
		E35	E35	
8a	Bisheriger Lieferant: MP-ID	Kann	Kann	
8b	Kundennummer beim bisherigen Lieferanten	Kann	Kann	
9	Hinweis zur Lieferstelle	Kann	Kann	
11	Transaktionsgrund	Muss	Muss	
	E03 Lieferantenwechsel	X	X	
	Z03 Ersatz- oder Grundversorgung (EoG, nur E35)	X	X	nur für Beendigung einer Ersatzversorgung zu verwenden
10	Antwortkategorien:		Muss	
	E15 Zustimmung ohne Korrekturen		X	
	Z44 Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten		X	
	Z01 Zustimmung mit Terminänderung		X	
	E10 Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar		X	
	Z06 Ablehnung Kunde nicht identifizierbar		X	
	Z08 Ablehnung Transaktion schon stattgefunden		X	
	Z09 Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel		X	
	Z11 Ablehnung Termin fehlt		X	
	Z14 Ablehnung Doppelmeldung		X	
	Z30 Ablehnung kein Grund-/Ersatzversorgungsfall		X	
	Z12 Ablehnung Vertragsbindung		X	nur bei Kündigung auf einen fixen Termin
	Z29 Ablehnung kein Vertragsverhältnis		X	
	Z34 Ablehnung Mehrfachkündigung		X	
	E14 Ablehnung Sonstiges		X	nur in Verbindung mit einer Begründung im Bemerkungsfeld
24b	Änderung zum (Start der Änderung)		Muss	nur bei Antwortkategorie Z12
24c	Ende zum (Ende des Liefervertrags)	Muss <sup>1</sup>	Muss <sup>2</sup>	<sup>1</sup> wenn 24d in Anfrage nicht gefüllt <sup>2</sup> bei positiver Antwort und 24c in Anfrage gefüllt
24d	Ende zum (nächstmöglichen Termin)	Muss <sup>1</sup>	Muss <sup>2</sup>	<sup>1</sup> wenn 24c in Anfrage nicht gefüllt <sup>2</sup> ggf. mit Terminkorrektur und 24c in Anfrage nicht gefüllt
24g	Kündigungsfrist des Liefervertrags		Muss	bei Z12 und 27 nicht gefüllt

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte Code (Kategorie der gesamten UTILMD)	Kündigung beim alten Lieferanten	Antwort auf Kündigung	Bedingung
		E35	E35	
27	Bemerkungen (vorgangsbezogen)  (Bei Antwort auf Kündigung kann hier die Kündigungsfrist eingetragen werden.)	Kann	Muss <sup>12</sup>	<sup>1</sup> bei E14 in SG4-STS <sup>2</sup> bei Antwortkategorie Z12 in 10, wenn nicht 24g gefüllt

### 3.5 Anwendungsübersicht Zuordnungslisten

Die Zuordnungslisten dienen dem Abgleich zwischen den Vertragsparteien NB und Lieferant. Dabei wird immer ein Monatszeitraum betrachtet.

Jeder Typ der Zuordnungsliste bezieht sich immer auf den Kalendermonat, der im Nachrichtenkopf angegeben ist (Bezugsmonat).

Eine Lieferstelle steht genau dann auf der Zuordnungsliste Bestand (Kategorie E06), wenn

1. die zugehörige Anmeldung zum Zeitpunkt der Listenerstellung bereits positiv beantwortet wurde und
2. Netznutzung oder Bilanzierung an mindestens einem Tag im Bezugsmonat stattfindet

Änderungen in der Zuordnungsliste können nur dann vorgenommen werden, wenn diese Änderungen vorab in der für die jeweilige Änderung vorgesehenen Änderungsmeldung mitgeteilt wurden.

Nutzung der Terminfelder:

Die Terminfelder "Beginn zum" (Netznutzungsbeginn) und "Bilanzierungsbeginn" müssen stets mit den tatsächlichen Terminen (vereinbarte Startzeitpunkte gem. Antwortmeldung) belegt werden, auch wenn diese Termine nicht in dem Bezugsmonat liegen (Bsp.: Bezugsmonat Februar 01, Beginn der Zuordnung und Bilanzierung war aber am 01.01.01).

Die Terminfelder "Ende zum" (Netznutzungsende) und "Bilanzierungsende" werden nur dann belegt, wenn die entsprechenden Termine bereits feststehen/statt gefunden haben und bestätigt kommuniziert wurden. In diesem Fall werden ebenfalls die tatsächlichen Termine eingetragen, auch wenn diese Termine nicht in den Bezugsmonat fallen (z. B. bei Abmeldungen in die Zukunft). Andernfalls bleiben die Felder leer. (Dies bedeutet Ende noch offen).

Sofern "Beginn zum" und "Bilanzierungsbeginn" sowie "Ende zum" und "Bilanzierungsende" auf den gleichen Tag fallen, werden jeweils beide Felder mit denselben Terminen belegt (z. B. bei Lieferantenwechsel, bei RLM-Entnahmestellen generell). Bei beispielsweise rückwirkenden Ein- und Auszügen nach dem Mehr-/Mindermodellen sind in den Feldern „Beginn zum/ Ende zum“ und „Bilanzierungsbeginn und -ende“ unterschiedliche Termine eingetragen.

Grundsätzlich können auch die anderen Felder der UTILMD genutzt werden, um zusätzliche Informationen abzustimmen. Bewusst wird aber für die Abstimmung die Nachricht klein gehalten. Bei SLP/ALP - Lieferstellen sollte die vereinbarte Jahresverbrauchsprognose immer dabei stehen.

Nutzung der Korrekturliste

Der GPKE/ GeLi nach ist eine Antwort auf die Zuordnungsliste nicht erforderlich, dennoch wurde zum elektronischen bilateralen Abgleich die Möglichkeit einer Antwort mittels der Korrekturliste geschaffen. Hierin werden **nur** die Lieferstellen aufgelistet, bei denen eine Abweichung zwischen den Antworten auf die An- und Abmeldungen und die versendete Zuordnungsliste bzgl. der Zuordnung zu Bilanzierung und Netznutzung (Termine, Bilanzkreis, zusätzliche oder falsch zugeordnete Lieferstellen) vorliegt. Die Abweichungen werden mittels der Antwortkategorien pro Lieferstelle beschrieben.

Die weitere Bearbeitung geschieht dann bilateral.

Zur Verdeutlichung der Antwortlogik bei Korrekturlisten folgender Hinweis:

Folgende Antwortkategorien kommen beispielsweise bei folgenden Fällen zum Tragen:

1. mit einer Ablehnung, also keine korrigierten Datensätze werden versendet, wenn
  - Prüfung: Existiert der Zählpunkt im Lieferantensystem?  
negativ ausfällt, dann Antwort „Ablehnung (Lieferadresse nicht identifizierbar)“ (E10)
2. mit einer Korrektur, also korrigierte Datensätze werden versendet, wenn
  - Prüfung: Zählpunkt im Lieferantensystem auch in der Bestandsliste?  
negativ ausfällt, dann Antwort „Zustimmung zusätzlicher Datensatz“ (Z15) und das Feld V2 bleibt leer
  - Prüfung: Bilanzkreisbezeichnung, Regelzone und Bilanzierungsgebiet  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)
  - Prüfung: Zählverfahren  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)
  - Prüfung: Lastprofilzuordnung  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)
  - Prüfung: Jahresverbrauch/-prognose (mit Toleranz)  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)
  - Prüfung: Terminfelder  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)  
Muss auch bei TLP Daten: Prüfung der TLP-Daten

Anmerkung: Auf die Antwortkategorie „Zustimmung ohne Korrektur“ und auf den Datensatz sollte bei einer Antwort-Zuordnungsliste möglichst verzichtet werden, um nicht unnötige Datenmengen zu übertragen und seitens des Empfängers unnötige IT-Aufwände zu vermeiden.

Im Folgenden werden nur die genutzten Felder dargestellt:

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten		
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Zuordnungsliste zugeordnete Lieferstellen (Bestandsliste zukünftig oder rückwirkend)	Korrekturliste zu Zuordnungslisten	Bedingung
	Code (Kategorie der gesamten UTILMD)		E06	E06	
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID	Muss	Muss	
K1b		Ab-sender MP-ID	Muss	Muss	
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Zuordnungsliste belieferte Stellen		Muss	Muss	
K3	Betrachtungs-Gültigkeitszeitraum (der folgenden Vorgänge)		Muss	Muss	
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann	
K5	Aufteilung von Nachrichten		Muss	Muss	bei Aufteilung
V1	Vorgang	Vorgangsidentifikationsnummer (pro Lieferstelle)	Muss	Muss	
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)		Muss	bleibt leer, wenn zusätzlicher Zählpunkt übermittelt wird, Antwortkategorie Z15
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Muss	Kann	
4a	Lieferadresse		Muss	Kann	
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Muss	Muss	
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Muss	Muss	außer bei Pauschalanlagen und Sammelzählpunkten
10	Antwortkategorien:			Muss	
	Z15	Zusätzlicher Datensatz		X	
	Z44	Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten		X	
	Z43	Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten		X	
	E10	Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar		X	
	Z06	Ablehnung Kunde nicht identifizierbar		X	
	Z14	Ablehnung Doppelmeldung		X	
	E14	Ablehnung Sonstiges		X	nur in Verbindung mit einer Begründung im Bemerkungsfeld

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Zuordnungsliste zugeordnete Lieferstellen (Bestandsliste zukünftig oder rückwirkend)	Korrekturliste zu Zuordnungslisten	Bedingung
	Code (Kategorie der gesamten UTILMD)		E06	E06	
13	Regelzone		Muss	Muss	nur Strom
14a	Bilanzkreisbezeichnung		Muss	Muss	
14d	Bilanzierungsgebiet		Muss	Muss	nur Strom
15	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)		Muss	Muss	
16	Zählverfahren		Muss	Muss	
18a	Standardlastprofilzuordnung oder (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren oder sonstige Zuordnung		Muss	Muss	bei SLP/ ALP Kunden
18b	Jahresverbrauch		Muss	Muss	bei SLP/ ALP Kunden, sofern bei Gas Feld 18c nicht gefüllt ist
18c	Kundenwert nach TU München für Gas		Muss	Muss	nur Gas wenn TU München SLP- Verfahren
19a	Profilschar		Muss	Muss	nur Strom bei TLP
19b	Spezifische Arbeit		Muss	Muss	nur Strom wenn Profilschar
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone		Muss	Muss	für Gas bei SLP für Strom bei TLP
19d	Verbrauchsaufteilung		Muss	Muss	nur Strom bei gemeinsam gemessener temp. Anlage
24a	Beginn zum (Beginn der Zuordnung)		Muss	Muss	
24c	Ende zum (Lieferende)		Muss	Muss	bei bekanntem Datum
24e	Bilanzierungsbeginn		Muss	Muss	
24f	Bilanzierungsende		Muss	Muss	bei bekanntem Datum
25a	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Einspeisevertrag		Kann	Kann	Nur zur Anzeige bei separierter Netznutzung, sonst wird das Feld nicht belegt
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)			Kann	

### 3.6 Anwendungsübersicht Stornierungsmeldung

Mittels des Transaktionsgrunds "Stornierung" können einzelne Vorgänge einer kompletten Nachricht, die schon versendet wurden, aufgehoben werden. Dabei wird nur der Vorgang bzw. die Meldung storniert auf die in der Stornierung referenziert wird. Dies geschieht ebenfalls nach dem System "Anfrage und Antwort"! Es können nur Anfragen storniert werden, da nur storniert werden kann, wenn noch keine Antwort erfolgt ist. Bei Antworten erfolgt keine Antwort, womit nur noch eine Rückabwicklung möglich ist.

Anfrage:

Die Anfrage wird an den Empfänger der zu stornierenden Nachricht gesendet. Die Kategorie entspricht derjenigen der zu stornierenden Nachricht (z. B. soll eine Abmeldung storniert werden, so erhält die Anfrage zur Stornierung die Kategorie Abmeldung). Der Transaktionsgrund der Anfrage und der Antwort ist immer "Stornierung". Zur Identifizierung wird in dem Datenfeld "Referenz zu einem Vorgang"(V2) mit dem Qualifier „ACW“ die ursprüngliche Vorgangsnummer des zu stornierenden Vorgangs mitgeteilt.

**Der stornierte Vorgang wird nicht mehr beantwortet.**

Beispiel zur Anwendung der Referenzen bei Anfragen:

1. Anfragenachricht, z.B. Anmeldung Netznutzung vom Lieferanten an NB:
  - Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer1
  - Keine Referenznummer in Feld V2
2. Storno dieser Anfragenachricht vom Lieferanten an NB:
  - Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer2
  - Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1 (damit ist klar, welcher Vorgang storniert werden soll)
3. Antwort auf diese Anfragenachricht vom NB an den Lieferanten:
  - Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer3
  - Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „TN“ = Nummer2 (da Antwort auf Stornomeldung)
  - ggf. kann hinzugefügt werden:  
Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1

Es werden in der Folge nur die genutzten Felder dargestellt:

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten		
			Geschäftsvorfälle		
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Anfrage nach Stornierung	Antwort auf Anfrage Stornierung	Bedingung
	Code (Kategorie der gesamten UTILMD)		Gem. Kategorie der zu stornierenden Meldung	Gem. Anfrage	
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID	Muss	Muss	
K1b		Ab-sender MP-ID	Muss	Muss	
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Gem. Kategorie der zu stornierenden Meldung		Muss	Muss	
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann	
V1	Vorgang	Vorgangsidifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss	
V2		Referenz zu dem zu stornierenden Vorgang mit Qualifier „ACW“	Muss	Kann	
		Referenz zu einem Vorgang mit Qualifier „TN“		Muss	
11	Transaktionsgrund		Muss	Muss	
	E05 Stornierung		X	X	
10	Antwortkategorien:			Muss	
	E15 Zustimmung ohne Korrekturen			X	
	E17 Ablehnung wg. Fristüberschreitung			X	
	Z07 Ablehnung keine Berechtigung			X	
	Z08 Ablehnung Transaktion schon stattgefunden			X	
	Z13 Ablehnung Meldung nicht identifizierbar			X	
	Z14 Ablehnung Doppelmeldung			X	
	E14 Ablehnung Sonstiges			X	nur in Verbindung mit einer Begründung im Bemerkungsfeld
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)		Kann	Kann	



### 3.7 Anwendungsübersicht Änderungsmeldung

Abgrenzung: Die Änderungsmeldung dient dazu, die Daten zu bestehenden und abgestimmten Vertragsverhältnisse zur Belieferungssituation von Lieferstellen zwischen zwei Marktpartnern bzgl. der bereits ausgetauschten Stammdaten zu synchronisieren. Somit können auch nur die vorhandenen Daten ersetzt werden. Dieser Austausch ist eine Aktualisierung der Daten aufgrund von neuen Erkenntnissen aus Kalkulationen, Umbauten, Informationen des Kunden etc. Diese Daten werden ausschließlich auf Vorgangsebene ausgetauscht. Es werden mittels einer Änderungsmeldung nicht die im Kopf der UTILMD beschriebenen Daten verändert.

Die Löschung von Daten sollte bis auf Ausnahmen nicht erfolgen, da alle in der Änderungsmeldung möglichen Daten bereits in der Marktkommunikation zu den Prozessen ausgetauscht wurden, und somit nur eine Änderung der Dateninhalte im Sinne einer Aktualisierung oder Fehlerbereinigung sinnvoll ist. Eine Löschung ohne Ersatzdaten führt automatisch zu Lücken in der Datenhaltung und Problemen in der weiteren Verarbeitung, wie z.B. der Bilanzierung oder Netznutzungsrechnungslegung.

Die Felder die zu Löschen sind werden mit einer Kennzeichnung in der EDIFACT-Nachricht versehen. Dazu wird als Dateninhalt „###“ (dreimal „#“) übertragen. Qualifier sind im Sinne von Eigenschaften nicht mit der Kennzeichnung löschar. Qualifier werden entweder durch neue Qualifier überschrieben oder entfallen aufgrund der neuen fachlichen Datenkonstellation.

#### 3.7.1 Verfahren

Abgrenzung: Die Änderungsmeldung dient der Änderung von schon ausgetauschten Informationen, nicht der Korrektur von Informationen innerhalb einer noch zu bearbeitenden Meldung.

Die Kopffelder werden wie üblich belegt, die Kategorie E03 Änderungsmeldung ist auszuwählen. Die Änderungsmeldung hat ihre eigene Kategorie, da die automatische Verarbeitung hier schwieriger bzw. nur beschränkt möglich ist.

Zudem wird bei der Anwendung der Transaktionsgründe bei den Meldungen unterschieden, ob bilanzierungsrelevante Daten oder nicht bilanzierungsrelevante Daten geändert werden. Dementsprechend sind mit Z46 oder Z47 die Änderungsmeldungen zu kennzeichnen. Es können pro Meldung alle bilanzierungsrel. oder (in einer zweiten Meldung) alle nicht bilanzierungsrel. Felder geändert werden. Damit sind max. zwei Meldungen erforderlich um alle Felder, zu max. zwei verschiedenen Änderungszeitpunkten, zu ändern.

Es werden nur die Daten übermittelt die zu ändern sind. Die Nachrichtenstruktur führt jedoch dazu, dass bei einigen Änderungen noch zusätzliche Informationen zu übermitteln sind. Hierbei sind die Festlegungen in der Nachrichtenbeschreibung zu beachten.

Beispiel:

Bei der Änderung der Hausnummer ist zusätzlich die Straße zu übermitteln. Dies resultiert daraus, dass im SG12 NAD UD C059 das 1. DE 3042 ein Muss-Element nach UN/CEFACT ist. Mit diesem Datenelement ist die Straße zu übermitteln. Nur dann kann im 3. DE 3042 die geänderte Hausnummer übertragen werden. Würde das 1. DE 3042 leer bleiben, führt dies zu einem APERAK-Fehler.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass bei einer Änderung der Konzessionsabgabe immer die zugehörige OBIS-Kennziffer zu übermitteln ist.

Zur besseren Abbildung der erlaubten Meldewege wird dargestellt, wer an wen Daten senden darf.

Korrektur von Zählpunktbezeichnungen:

Da die Zählpunktbezeichnung Schlüssel-ID ist, gilt hier folgende Regelung:

Sollte ausnahmsweise eine Zählpunktbezeichnung korrigiert werden müssen, dann wird im Feld Zählpunktbezeichnung die bisherige Nummer eingetragen. Anschließend wird im Freitextfeld zur weiteren Lieferstellenidentifizierung die neue Nummer ohne weitere Informationen angegeben.

In dieser Änderungsmeldung werden keine weiteren Änderungen übermittelt

Freitextfelder:

Freitext zur Lieferstellenidentifikation gilt als zu ändernde Zusatzinformation zur Lieferstelle oder trägt im Falle der Änderung von Zählpunktbezeichnungen die Beschreibung der neuen Zählpunktbezeichnung.

Das allgemeine Freitextfeld dient dazu, zusätzliche Informationen oder Begründungen (z. B.: Namenswechsel wg. Heirat) zur Änderung oder auch zur Antwortbegründung mitgeben zu können.

Sind unterschiedliche Termine der Inkraftsetzung von Daten erforderlich, so müssen entsprechend mehrere Vorgänge gebildet werden.

Ein Storno auf eine Stammdatenänderung ist nicht vorgesehen. Stattdessen soll eine erneute Stammdatenänderung versendet werden.

Die Ein-, Aus- und Umbauten von Zählern unter einem Sammelzählpunkt können mittels der UTILMD zurzeit nicht mitgeteilt werden. Diese Veränderungen müssen außerhalb des UTILMD-Verfahrens kommuniziert werden.

### 3.7.2 Änderungsmeldung Übersicht der genutzten Felder

Es werden in der Folge nur die standardmäßigen festgelegten Felder dargestellt:

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten					
			Kommunikation zwischen Lieferant und NB oder Lieferant					
			NB an LF	LF an NB	LF an NB	NB an LF		
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Änderungsmeldung	Antwort auf Änderungsmeldung	Änderungsmeldung	Antwort auf Änderungsmeldung	Bilanzierungsrelevant	Bedingung
	Code (Kategorie der gesamten UTILMD)		E03	E03	E03	E03		
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID	Muss	Muss	Muss	Muss		
K1b		Ab-sender MP-ID	Muss	Muss	Muss	Muss		
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Änderungsmeldungen		Muss	Muss	Muss	Muss		
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann	Kann	Kann		
V1	Vorgang	Vorgangsidifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss	Muss	Muss		
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)		Muss		Muss		
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Muss	Muss	Muss	Muss		
11	Transaktionsgrund		Muss	Muss	Muss	Muss		
	Z46	Änderungsmitteilung nicht bilanzierungsrel. Daten	X	X	X	X		
	Z47	Änderungsmitteilung von bilanzierungsrel. Daten	X	X	X	X		
10	Antwortkategorien:			Muss		Muss		
	E15	Zustimmung ohne Korrekturen		X		X		
	E10	Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar		X		X		
	E11	Ablehnung Messproblem		X		X		
	E13	Ablehnung Bilanzierungsproblem		X		X		
	E17	Ablehnung wg. Fristüberschreitung		X		X		
	Z07	Ablehnung keine Berechtigung		X		X		
	Z11	Ablehnung Termin fehlt		X		X		
	E14	Ablehnung Sonstiges		X		X		nur in Verbindung mit einer Begründung im Bemerkungsfeld
24b	Änderung zum (Start der Änderung)		Muss	Muss	Muss	Muss		
<b>Nachfolgende Felder können geändert werden (Ausnahmeregelung zur neuen ZPB, die im Feld übermittelt wird)</b>								
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Kann	Kann	Kann	Kann		
1b	Anschrift des Kunden:				Kann	Kann		
2a	Kundenummer des Kunden beim Lieferanten				Kann	Kann		

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Änderungs- meldung	Antwort auf Änderungs- meldung	Änderungs- meldung	Antwort auf Änderungs- meldung	Bilan- zierungs- rele- vant	Bedingung
	Code (Kategorie der gesamten UTILMD)		E03	E03	E03	E03		
3a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnehmers, sofern dieser vom Kunden abweicht		Kann	Kann	Kann	Kann		nur zw. NB u. Grund- und Ersatzversorger
3b	Adresse des Anschlussnehmers (bei Abweichung zum Kunden)		Kann	Kann	Kann	Kann		nur zw. NB u. Grund- und Ersatzversorger
4a	Lieferadresse		Kann	Kann	Kann	Kann		
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Kann	Kann				außer bei Pauschalanlagen
9	Hinweis zur Lieferstelle		Muss <sup>1</sup>	Muss <sup>2</sup>				<sup>1</sup> bei ZP-Änderung <sup>2</sup> bei positiver Antwort auf ZP-Änderung
15	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)		Kann	Kann	Kann	Kann		
17a	Start Abrechnungsjahr		Kann	Kann				nur bei RLM
21	Nächste turnusmäßige Ablesung für SLP/TLP Lieferstellen		Kann	Kann	Kann	Kann		außer bei Pauschalanlagen
22	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)		Kann	Kann				außer bei Pauschalanlagen
22b	Bezeichnung des Zählwerks auf dem Gerät		Kann	Kann				
22c	Zuordnung der OBIS		Kann	Kann				nur Strom nur SLP/ALP/ TLP und nicht ET
23a	Spannungsebene bzw. Druckebene der Anschlussstelle der Lieferstelle		Kann	Kann				
23b	Messung findet statt in [Spannungsebene]		Kann	Kann				nur Strom
23d	Zählertyp		Kann	Kann				außer bei Pauschalanlagen
23e	Messwernerfassung		Kann	Kann				außer bei Pauschalanlagen
25c	Zähler der Netznutzung: - Letztverbraucher - Lieferant				Kann	Kann		
26a	Konzessionsabgabe		Kann	Kann	Kann	Kann		
26b	Betrag (KA) - Nicht-Schwachlast Betrag - Schwachlast Betrag		Kann	Kann	Kann	Kann		
13	Regelzone		Kann	Kann			Ja	nur Strom
14a	Bilanzkreisbezeichnung				Kann	Kann	Ja	
14d	Bilanzierungsgebiet		Kann	Kann			Ja	nur Strom
16	Zählverfahren		Kann	Kann	Kann	Kann	Ja	
18a	Standardlastprofilzuordnung oder (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren oder sonstige Zuordnung		Kann	Kann	Kann	Kann	Ja	bei SLP/ALP Kunden

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code (Kategorie der gesamten UTILMD)	Änderungs- meldung	Antwort auf Änder- ungs- meldung	Änderungs- meldung	Antwort auf Änder- ungs- meldung	Bilan- zier- ungs- rele- vant	Bedingung
		E03	E03	E03	E03		
18b	Jahresverbrauch	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja	bei SLP/ ALP Kunden, sofern bei Gas Feld 18c nicht gefüllt ist
18c	Kundenwert nach TU München für Gas	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja	nur Gas wenn TU München Verfahren
19a	Profilschar	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja	nur Strom bei TLP
19b	Spezifische Arbeit	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja	nur Strom bei unterbrechbaren SLP/ALP-Anlagen und nicht nach Anhang D der VDN Vorschrift
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone	Kann	Kann			Ja	für Gas bei SLP für Strom bei TLP
19d	Verbrauchsaufteilung	Kann	Kann			Ja	nur Strom
23c	Verlustfaktor in Prozent	Kann	Kann			Ja	nur Strom
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)	Kann	Kann	Kann	Kann		

### 3.8 Anwendungsübersicht Geschäftsdatenanfrage

Mittels der UTILMD ist es auch möglich, eine Geschäftsdatenanfrage zu stellen. Hierzu wird die Kategorie „Anfrage“ mit dem Transaktionsgrund „Geschäftsdatenanfrage“ verwendet.

Die Identifikation einer Geschäftsdatenanfrage erfolgt über den Zählpunkt. Ist dieser nicht bekannt, so muss der Empfänger die Identifikation mittels der Kriterien der Strom- bzw. Gas-NZV durchführen. Werden diese Identifizierungsfelder mitgeliefert und innerhalb der (positiven) Antwort korrigiert, so entspricht dies einer Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten. Die Nachricht kann nicht als eine Korrekturanfrage genutzt werden.

Anfragen werden mit einer Standardauswahl von Feldern beantwortet. Wenn eine Identifizierung möglich ist jedoch Änderungen in den Identifizierungsfeldern erfolgen wird trotzdem mit Zustimmung geantwortet. Normalerweise sollte aber die Identifizierung über den Zählpunkt geschehen!

Die Antwort erfolgt in Anlehnung an die Antwort zur Netznutzungsanmeldung vom NB an den Lieferanten.

Die Information stellt immer den aktuellen Stand der Informationen zum Zeitpunkt der Antwort an der Lieferstelle dar.

Mittels der Ablehnung in der Antwortkategorie ist es auch möglich, eine Anfrage abzuweisen.

Sollte keine Information gesendet werden, dann wird dies in der Antwortkategorie mit „Ablehnung“ kenntlich gemacht.

#### **Anfrage für eine Zählpunktbezeichnung:**

Hierzu muss mittels der Kriterien der Strom- und GasNZV die Lieferstellenidentifikation vorgenommen werden. Die Zählpunktbezeichnung bleibt in diesem Fall leer.

Der Empfänger einer Geschäftsdatenanfrage antwortet gem. den in der Anwendungsübersicht dargestellten Muss- und Kann-Felder. Diese sind aus der Anwendungsübersichten „Anmeldung NN“ übernommen.

### 3.8.1 Übersicht der genutzten Felder zur Geschäftsdatenanfrage

Zeile	Beschreibung		Meldungen/Nachrichten Anfragenachricht zwischen Marktpartnern		
			Geschäftsvorfälle		
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Geschäftsdatenanfrage	Antwort auf die Geschäftsdatenanfrage	Bedingung
	<b>Code (Kategorie der gesamten UTILMD)</b>		<b>E27</b>	<b>E27</b>	
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID	Muss	Muss	
K1b		Ab-sender MP-ID	Muss	Muss	
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Anfrage		Muss	Muss	
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann	
V1	Vorgang	Vorgangsidentifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss	
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)		Muss	
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Kann	Kann	
1b	Anschrift des Kunden: Nur genutzt, wenn der Kunde nicht an der Lieferstelle wohnt		Kann	Kann	
2a	Kundennummer des Kunden beim Lieferanten		Kann		
4a	Lieferadresse		Muss <sup>1</sup>	Muss	<sup>1</sup> bei Zählpunkt-anfrage
5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt		Kann	Kann	
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Muss <sup>1</sup>	Muss	<sup>1</sup> außer Zählpunkt-anfrage
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Kann	Muss <sup>1</sup>	<sup>1</sup> nicht bei Pauschal-anlagen
9	Hinweis zur Lieferstelle		Kann	Kann	
11	Transaktionsgrund		Muss	Muss	
	Z40	Geschäftsdatenanfrage	X	X	
10	Antwortkategorien:			Muss	
	Z43	Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten		X	
	Z44	Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten		X	
	E09	Ablehnung (Lieferadresse nicht im Verteilnetz)		X	
	E10	Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar		X	
	Z06	Ablehnung Kunde nicht identifizierbar		X	
	Z07	Ablehnung keine Berechtigung		X	
	Z14	Ablehnung Doppelmeldung		X	

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Geschäftsdatenanfrage	Antwort auf die Geschäftsdatenanfrage	Bedingung
	Code (Kategorie der gesamten UTILMD)	E27	E27	
	E14 Ablehnung Sonstiges		X	
3a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnehmers, sofern dieser vom Kunden abweicht	Kann	Kann	
3b	Adresse des Anschlussnehmers (bei Abweichung zum Kunden)	Kann	Kann	
13	Regelzone		Muss	nur Strom
14d	Bilanzierungsgebiet		Muss	nur Strom
15	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)		Muss	
16	Zählverfahren		Muss	
17a	Start Abrechnungsjahr		Muss	nur bei RLM
18a	Standardlastprofilzuordnung oder (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren oder sonstige Zuordnung		Muss	nur bei SLP/ALP Kunden
18b	Jahresverbrauch		Muss	bei SLP/ALP Kunden, sofern bei Gas Feld 18c nicht gefüllt ist
18c	Kundenwert nach TU München für Gas		Muss	nur Gas Wenn TU München SLP Verfahren
19a	Profilschar		Muss	nur Strom bei TLP
19b	Spezifische Arbeit		Muss	nur Strom bei unterbrechbaren SLP/ALP-Anlagen und nicht nach Anhang D der VDN Vorschrift
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone		Muss	für Gas bei SLP für Strom bei TLP
21	Nächste turnusmäßige Ablesung für SLP/TLP Lieferstellen		Muss	außer bei Pauschalanlagen
22	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)		Muss	außer bei Pauschalanlagen
23a	Spannungsebene bzw. Druckebene der Anschlussstelle der Lieferstelle		Muss	
23b	Messung findet statt in [Spannungsebene]		Muss	nur Strom
23c	Verlustfaktor in Prozent		Kann	nur Strom
23d	Zählertyp		Kann <sup>1</sup> Muss <sup>2</sup>	<sup>1</sup> bei Strom <sup>2</sup> bei Gas außer bei Pauschalanlagen
23e	Messwernerfassung		Kann	außer bei Pauschalanlagen



Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Geschäftsdatenanfrage	Antwort auf die Geschäftsdatenanfrage	Bedingung
	<b>Code (Kategorie der gesamten UTILMD)</b>	<b>E27</b>	<b>E27</b>	
<b>25a</b>	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Vertrag zwischen Lieferanten und NB (all inclusive) - Einspeisevertrag		<b>Muss</b>	
<b>26a</b>	Konzessionsabgabe		<b>Muss</b>	
<b>26b</b>	Betrag (KA) - Nicht-Schwachlast Betrag - Schwachlast Betrag		<b>Muss</b>	bei TAS, TSS, TKS, SAS und KAS
<b>27</b>	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)	<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	

### 3.9 Anwendungsübersicht Informationsmeldungen

Eine Informationsmeldung ist eine Nachricht, für die keine Antwort vorgesehen ist.

#### 3.9.1 Anwendungsübersicht Informationsmeldung für Lieferantenkonkurrenz

Diese Nachricht wird immer im Zusammenhang mit dem Transaktionsgrund (Lieferantenkonkurrenz) verwendet. Hierbei werden den konkurrierenden Lieferanten die notwendigen Informationen mitgeteilt, die einer möglichen bilateralen Klärung dienen sollen.

Die Meldung selbst wird nicht gegenüber dem NB beantwortet, sondern ist als eine Klärungsaufforderung zu verstehen. Bei mehr als zwei konkurrierenden Lieferanten werden diese in Feld 8a durch Wiederholung mitgeteilt.

Zeile	Beschreibung		Meldungen / Nachrichten
<b>Nr.</b>	<b>Feldbezeichnung/-inhalte</b>		<b>Informationsmeldung</b>
	<b>Code (Kategorie der gesamten UTILMD)</b>		<b>E44</b>
<b>K1a</b>	<b>Identifikation der Beteiligten</b>	<b>Empfänger</b> MP-ID z. B. Lieferant	<b>Muss</b>
<b>K1b</b>		<b>Ab-sender</b> MP-ID z.B. NB	<b>Muss</b>
<b>K2</b>	<b>Kategorie der gesamten UTILMD:</b> - Informationsmeldung		<b>Muss</b>
<b>K4</b>	<b>Ansprechpartner der Nachricht</b>		<b>Kann</b>
<b>V1</b>	<b>Vorgang</b>	Vorgangsidifikationsnummer (pro Lieferung)	<b>Muss</b>
<b>V2</b>		Referenz zu einem Vorgang (hier wird die Vorgangsidifikation der Nachricht der Anfrage eingetragen um eine bessere Abstimmung zu ermöglichen)	<b>Muss</b>
<b>1a</b>	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		<b>Muss</b>
<b>1b</b>	Anschrift des Kunden: Nur genutzt, wenn der Kunde nicht an der Lieferstelle wohnt		<b>Kann</b>
<b>2a</b>	Kundennummer des Kunden beim Lieferanten		<b>Kann</b>
<b>4a</b>	Lieferadresse		<b>Muss</b>
<b>4b</b>	ggf. Name einer 3. Partei in der Lieferstelle abweichend vom Anschlussnutzer (z. B. Mieter)		<b>Kann</b>
<b>5b</b>	Zählpunkt (lt. Metering-Code/G2000)		<b>Muss</b>
<b>7</b>	Zählernummer / Eigentumsnummer		<b>Muss</b>
<b>8a</b>	Konkurrierende(r) Lieferant(en): MP-ID		<b>Muss</b>

Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Informationsmeldung	Bedingung
	<b>Code (Kategorie der gesamten UTILMD)</b>	<b>E44</b>	
<b>8b</b>	Kundennummer beim konkurrierenden Lieferanten	<b>Kann</b>	
<b>9</b>	Hinweis zur Lieferstelle	<b>Kann</b>	
<b>11</b>	Transaktionsgrund - Lieferantenkonkurrenz	<b>Muss</b>	
<b>24a</b>	Beginn zum (Lieferbeginn)	<b>Muss</b>	
<b>27</b>	Bemerkungen (vorgangsbezogen)	<b>Kann</b>	

### 3.10 Umsetzung tagesparameterabhängige Lieferstelle

Es sind für die Meldung grundsätzlich folgende Typen zu unterscheiden:

- a) tagesparameterabhängige RLM-Lieferstelle
- b) tagesparameterabhängige SLP/ALP-Lieferstelle nach dem Verfahren der VDN Richtlinie „Temperaturabhängiges Lastprofilverfahren bei unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen“ Anhang D (Dez. 2002)“ kurz: „vereinfachtes Verfahren“
- c) tagesparameterabhängige SLP/ALP-Lieferstelle mit separater Messeinrichtung
- d) tagesparameterabhängige SLP/ALP- Lieferstelle mit gemeinsamer Messung

zu a) Eine tagesparameterabhängige RLM-Lieferstelle wird wie eine normale RLM-Lieferstelle über seinen Zählpunkt umgesetzt. Keine Sonderregelung.

Zu b) In diesem Fall werden die Felder entsprechend einer normalen Haushaltsstromlieferstelle belegt. Bei der Verfahrenszuordnung ist E02 zu wählen. Sie dient der richtigen Feldnutzung und Plausibilisierung der Nachricht.

Für die Fälle c) und d) sind folgende Regelungen zu berücksichtigen:

Für die tagesparameterabhängige SLP/ALP-Lieferstellen können folgende Daten zusätzlich gemeldet werden:

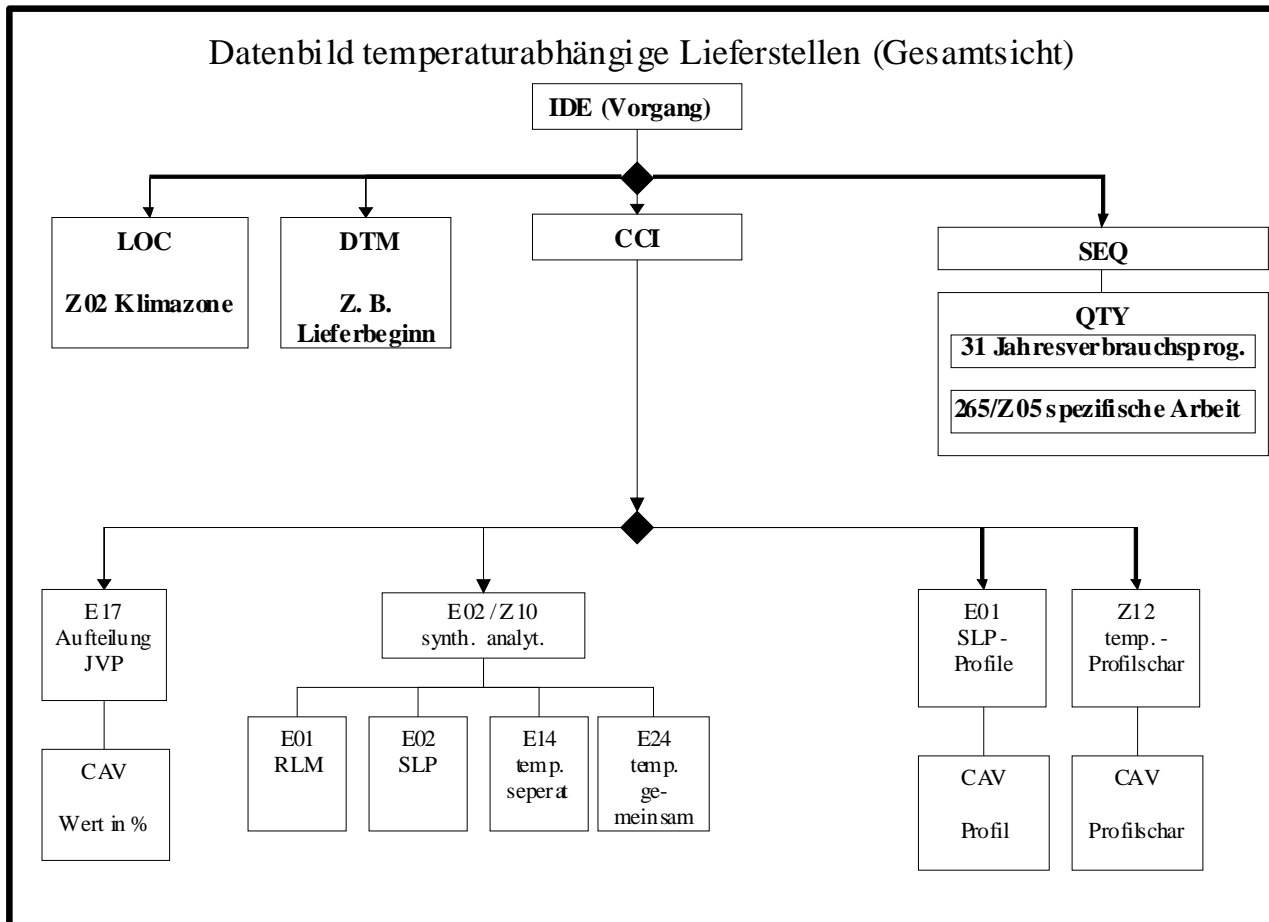
- Spezifische Arbeit in kWh/K (HT und NT)
- Profilschar
- Klimazone/Temperaturmessstelle
- bei gemeinsamer Messung die Prozentangabe der Aufteilung des Verbrauchs

Bei einer gemeinsam gemessenen SLP/ALP-Lieferstelle ist eine einzelne Belieferung der Heizanlage nicht möglich, die Lieferstelle wird komplett durch den Lieferanten beliefert, deswegen sind hier auch die Informationen zu der normalen SLP/ALP-Lieferung mitzugeben.

Die Daten und Zusammenhänge für eine tagesparameterabhängige Anlage stellen sich in der Nachricht technisch wie folgt dar:

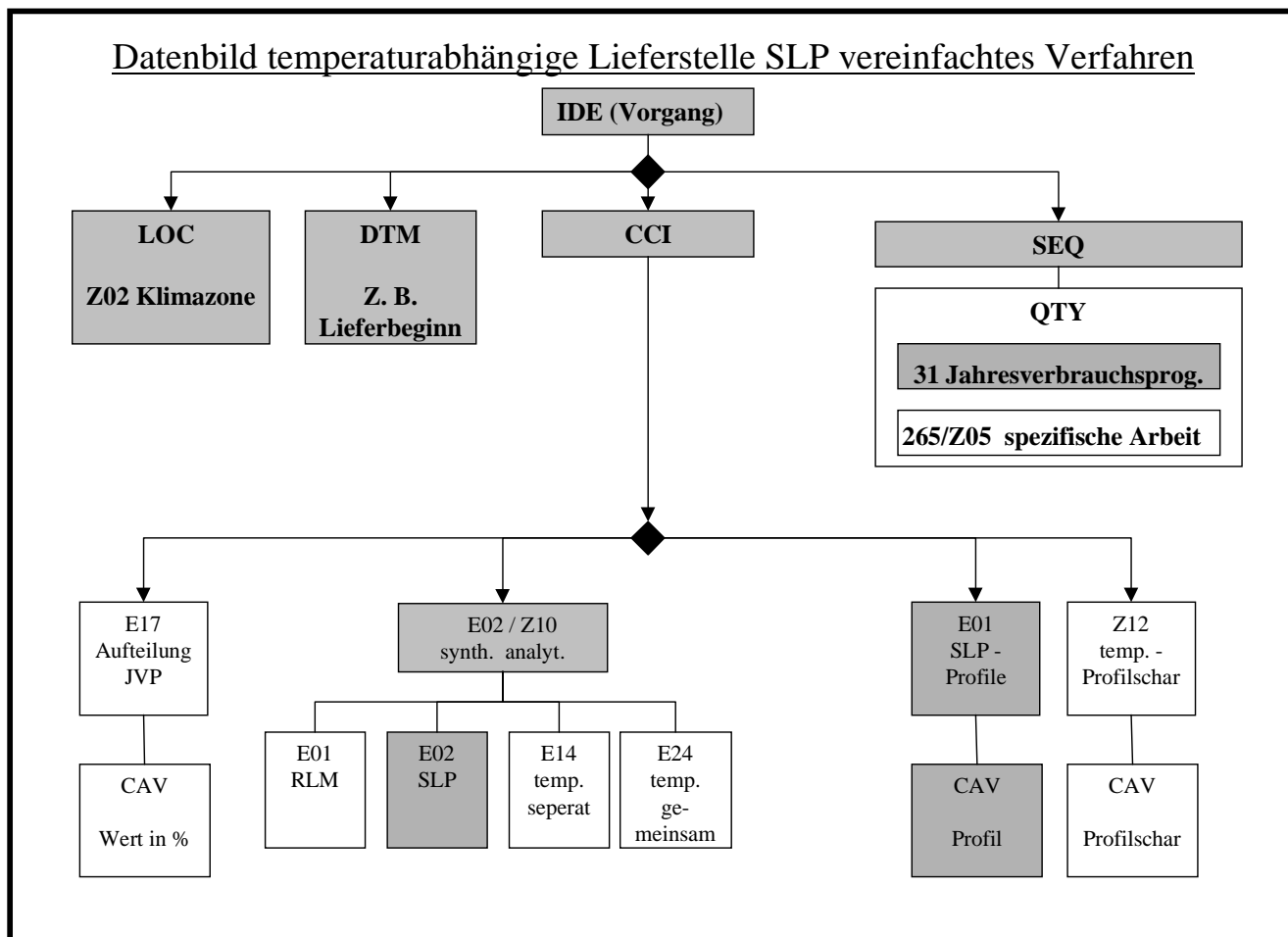
### 3.10.1 Gesamtübersicht

In dieser Übersicht finden sich alle notwendigen Datenelemente für tagesparameterabhängige Lieferstellen:

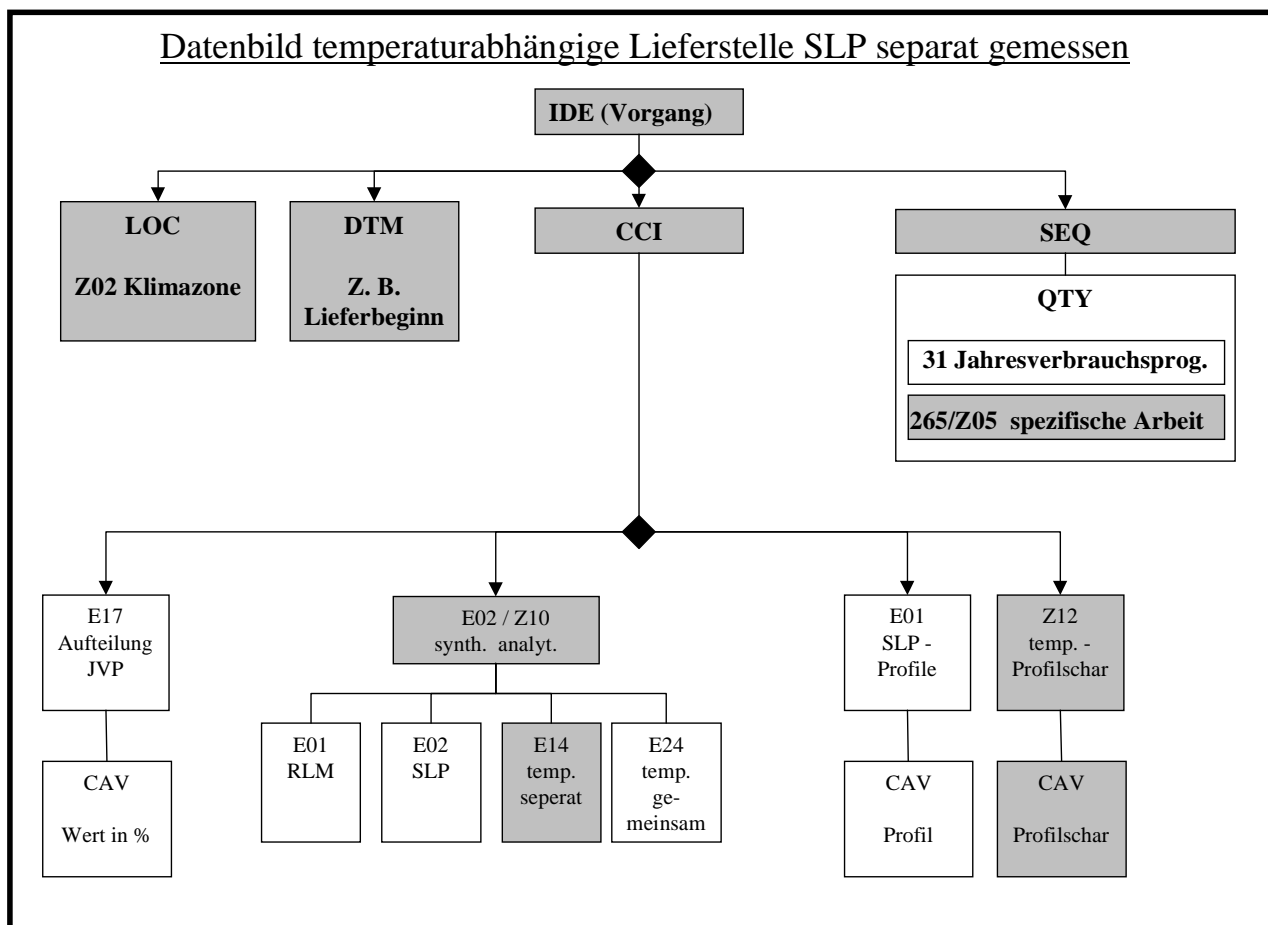


Die folgenden Abbildungen zeigen grau hinterlegt die im jeweiligen Fall zu verwendenden Datenelemente:

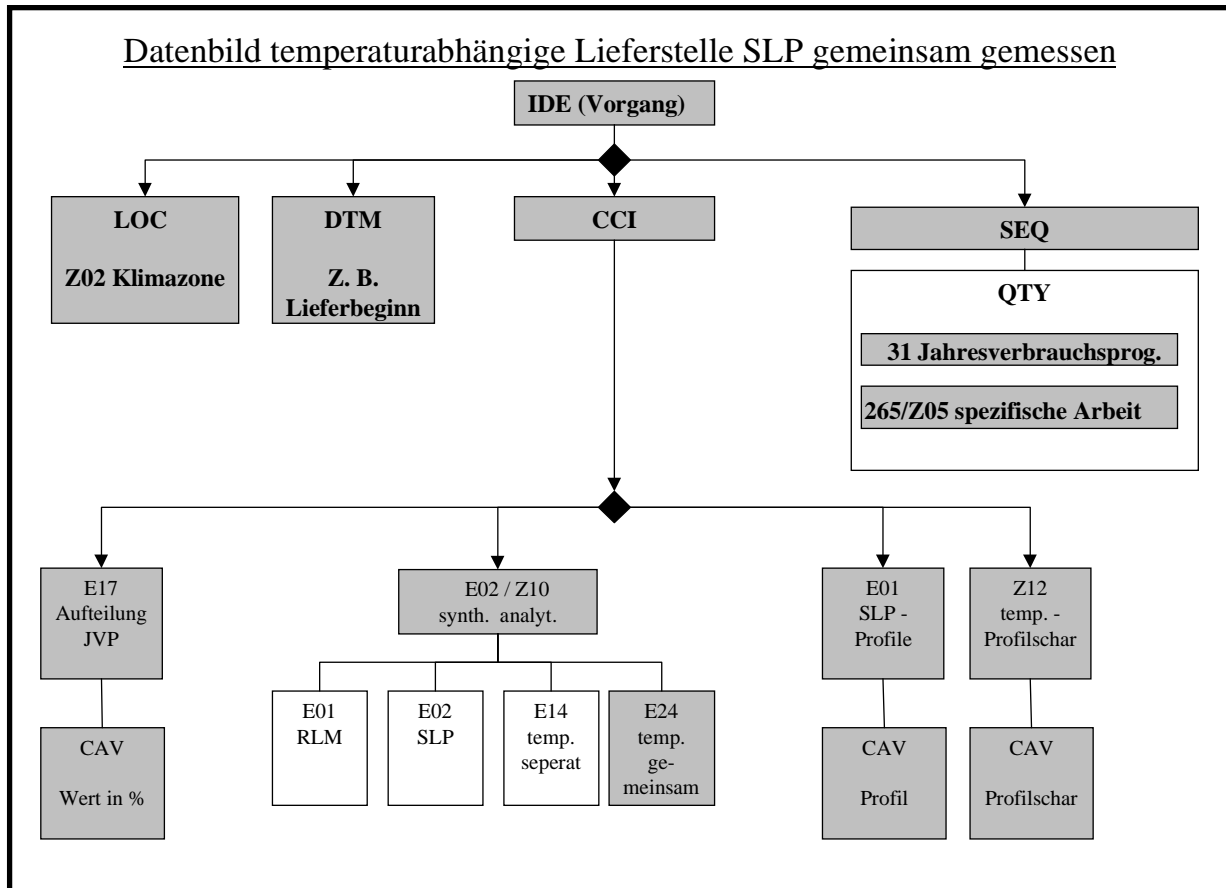
3.10.2 Sicht SLP/ALP-Lieferstelle nach vereinfachtem Verfahren



3.10.3 Sicht SLP/ALP-Anlage separater Stromkreis

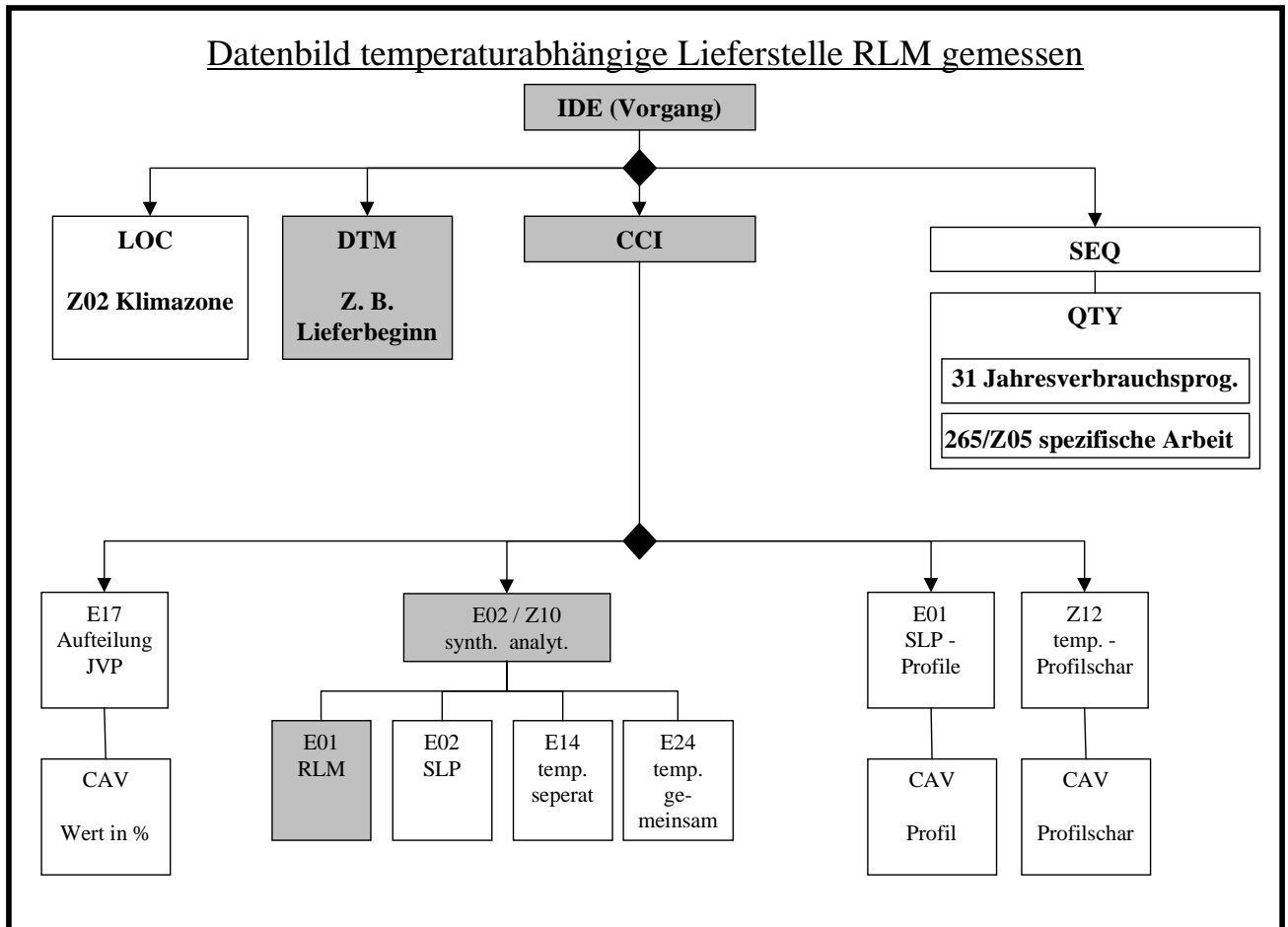


3.10.4 Sicht SLP/ALP-Anlage gemeinsam gemessen





3.10.5 Sicht RLM-Anlage



#### 4 Änderungshistorie

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 001	Gesamtes Dokument	Kapitel: 3 Gesamtübersicht der definierten Felder und deren Umsetzung in EDIFACT 5.1 Thema Kategorie und Transaktionsgrund 5.2 Umsetzung bidirektionaler Kommunikation (Anfrage und Antwort) 5.3 Nutzung der Terminfelder bei An- und Abmeldungen 5.4 Inhaltlich zeitliche Überschneidung von Meldungen 5.5 Verwendung des Aggregationszählpunkts 5.6 Darstellung der Antwortkategorien	Überführung der Kapitel in ein neues Dokument mit der Bezeichnung „UTILMD allgemeine Spezifikationen“	Aufgrund der anstehenden neuen Prozesse zur MaBiS und dem Messwesen, die ebenfalls eine Umsetzung in der UTILMD bedingen werden ist es erforderlich eine Trennung zwischen allgemeinen Spezifikationen und den Anwendungsbeschreibungen zur GPKE und GeLi Gas zu trennen. Damit ist eine Nutzung der allgemeinen Spezifikationen auch für die neuen Prozesse einfacher umzusetzen.  Die Änderungen, die sich auf den Teil in den allgemeinen Spezifikationen beziehen werde auch direkt in einer entsprechenden Änderungshistorie beschrieben.	genehmigt
Ä 002	Deckblatt und ff.	Version: 4.2a Stand MIG: 4.2a	Version: 4.2b Stand MIG: 4.2b und nachfolgende Versionen Stand der allgemeinen Spezifikationen: 1.0 und nachfolgende Versionen	Anpassen der Versionierung	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 003	1. Vorwort	Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps zu interpretieren, da nur beide Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung bzw. die darauffolgende aktuellere Fassung dieser Nachrichtenbeschreibung.	Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps und den allgemeinen Spezifikationen zur UTILMD zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung bzw. die darauffolgende aktuellere Fassung dieser Nachrichtenbeschreibung. Dasselbe gilt auch für die allgemeinen Spezifikationen zur UTILMD.	Anpassung an die Trennung der Dokumente	genehmigt
Ä 004	2. Einleitung	Die EDIFACT-Nachricht vom Typ UTILMD dient der Übermittlung von Informationen zwischen den Marktpartnern im deregulierten Energiemarkt. Die Nachricht enthält die notwendigen Stammdaten zu den unterschiedlichen Prozessen des Energiemarktes (gem. GPKE und GeLi Gas, DuM, etc.):	gelöscht	Anpassung an die Trennung der Dokumente	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 005	2. Einleitung	<p>Aufbau des Dokuments</p> <p>Im ersten Teil nach der Einführung in das Dokument werden die gesamten definierten Datenfelder mit ihren möglichen Belegungen in der UTILMD dargestellt. Dabei wird auch der technische Bezug hergestellt, welcher im Detail in dem zugehörigen Message Implementation Guide (MIG) nachzulesen ist.</p> <p>Im zweiten Teil werden die einzelnen Anwendungsfälle zur GPKE und GeLi Gas prozessscharf dargestellt. Hier werden die für den Geschäftsvorfall benötigten Datenfelder (Optional und Zwingend) mit ihren für den Geschäftsvorfall möglichen Belegungen aufgelistet.</p> <p>Im dritten Teil werden geschäftsvorfallübergreifende Informationen zur Nutzung der Nachricht und Anwendung von Datenfeldern mit ihren Inhalten beschrieben.</p>	<p>Aufbau des Dokuments</p> <p>In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle zur GPKE und GeLi Gas prozessscharf dargestellt. Hier werden die für den Geschäftsvorfall benötigten Datenfelder (Kann bzw. Muss) mit ihren für den Geschäftsvorfall möglichen Belegungen aufgelistet.</p> <p>In der Spalte „Bedingung“ werden Einschränkungen zur Anwendung des Feldes definiert. Dabei werden z.B. Einschränkungen auf eine Sparte gemacht. Grundsätzlich bezieht sich die Einschränkung auf alle Muss oder Kann Kennzeichnungen zu dem Feld. Falls Einschränkungen sich nur auf bestimmte Kennzeichnungen beziehen, werden diese mit einer hochgestellten Ziffer markiert, die dann den Bezug zu dem Eintrag in der Tabelle herstellt.</p> <p>Die Transaktionsgründe und Antwortkategorien werden ebenfalls einzeln in der Übersicht dargestellt. Dazu werden die anwendbaren Transaktionsgründe und Antwortkategorien in der entsprechenden Spalte (Nachrichtenkategorie bzw. Antwort) mit einem „X“ gekennzeichnet. Transaktionsgründe werden pro Vorgang nur einmal angewendet. Bei den Antwortkategorien können abhängig vom Anwendungsfall pro Vorgang auch mehrere (jeweils entweder nur Zustimmungs- oder nur Ablehnungsgründe) angegeben werden.</p>	Anpassung an die Trennung der Dokumente	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 006	3.1 Allgemein es zu allen Anwendungsübersichten	nicht vorhanden	Die Angaben Muss und Kann dieses Anwendungshandbuchs sind fachliche Regelungen. Sie stehen in keinem direkten Zusammenhang mit den Statusangaben C, M, R, D, N in Datenelementen, Datenelementgruppen, Segmenten und Segmentgruppen in der Nachrichtenbeschreibung (MIG).	Präzisierung zur Unterscheidung der Begrifflichkeiten Kann und Muss zwischen Anwendungshandbuch und Nachrichtenbeschreibung	genehmigt
Ä 007	alle Anwendungsübersichten	nicht vorhanden	Ergänzung der Spalte „Bedingung“ in allen Übersichten. In der Spalte Bedingung wurden allen Bedingungen oder Einschränkungen übernommen, die bereits an verschiedenen Stellen in den Zeilen vorhanden waren.	Verbesserung der Lesbarkeit durch Zusammenfassen aller Bedingungen.	genehmigt
Ä 008	alle Anwendungsübersichten		Änderung der dargestellten Reihenfolge von Transaktionsgründen und Antwortkategorien und Anpassung der Darstellung mit Ergänzung der Qualifier.	Änderung zur besseren Lesbarkeit.	genehmigt
Ä 009	Feld 25a	Status Netznutzungsvertrag	Feld 25a ist bei Stammdatenänderung in der UTILMD zu schwärzen	Die Änderung wird gemäß BNetzA mit einer Ab- und einer Anmeldung vorgenommen.	genehmigt
Ä 010	23e Messwert erfassung in allen Anwendungsübersichten	Eintrag in Spalte Muss oder Kann	Ergänzen von (außer bei Pauschalanlagen)	Bei Pauschalanlagen ist diese Eigenschaft nicht vorhanden	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 012	Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen NB und Lieferant Feld 10	Antwortkategorien: Z30- Ablehnung kein Grund-/Ersatzversorgungsfall	löschen	Diese Antwortkategorie kann in diesem Anwendungsfall nicht angewendet werden.	genehmigt
Ä 016	ZPB Änderung	Sollte ausnahmsweise eine Zählpunktbezeichnung korrigiert werden müssen, dann wird im Feld Zählpunktbezeichnung die bisherige Nummer eingetragen. Anschließend wird im Freitextfeld zur weiteren Lieferstellenidentifizierung die richtige Nummer angegeben.	Sollte ausnahmsweise eine Zählpunktbezeichnung korrigiert werden müssen, dann wird im Feld Zählpunktbezeichnung die bisherige Nummer eingetragen. Anschließend wird im Freitextfeld zur weiteren Lieferstellenidentifizierung die neue Nummer ohne weitere Informationen angegeben. In dieser Änderungsmeldung werden keine weiteren Änderungen übermittelt	Konkretisierung	genehmigt
Ä 017	Kap 3.2 Feld 5a Zählpunkt als Sammelzählpunkt	5 Anmeldung NN (Kann) 6 Abmeldung NN (Kann) 7 Antwortnachricht auf Anmeldung NN (Kann) 8 Antwortnachricht auf Abmeldung NN (Kann)	9 Anmeldung NN (Kann) 10 Antwortnachricht auf Anmeldung NN (Kann)	Durchgängige Umsetzung aus der Änderung Ä9 UTILMD 4.2a der Beschreibung auf der Seite 7 Kap 3 Gesamtübersicht bei den Prozessen An- und Abmeldung.	genehmigt
Ä 018	Feld 5a Zählpunkt als Sammelzählpunkt		Ausgrauen der entsprechenden Felder	Anpassung an die Beschreibung	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 019	Kapitel 3.7.1 Verfahren heute		Die Ein-, Aus- und Umbauten von Zählern unter einem Sammelzählpunkt können mittel der UTILMD zurzeit nicht mitgeteilt werden. Diese Veränderungen müssen außerhalb des UTILMD-Verfahrens kommuniziert werden.	Konsistenz des AHB herstellen.	genehmigt
Ä 022	Kap. 3.3 Feld 14a	bei Marktgebietsüberlappung	bei Marktgebietsüberlappung (und nur die, in denen der LF freie Kapazitäten hat) Hinweis: Darf bei Strom und Gas ohne Marktgebietsüberlappung übermittelt werden	Präzisierung	genehmigt
Ä 023	Kap. 3.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung: Terminfelder</li> <li>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und -ende, sowie Kündigung anzuwenden)“ (Z01)</li> <li>Muss bei TLP Daten: Prüfung der TLP-Daten</li> <li>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung: Terminfelder</li> <li>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)</li> <li>Muss auch bei TLP Daten: Prüfung der TLP-Daten</li> </ul>	Fehlerkorrektur	genehmigt
Ä 024	in allen Übersichten: Feld 18b Bedingung	bei SLP/ ALP Kunden oder bei SLP/ ALP und 18c nicht gefüllt	bei SLP/ ALP Kunden, sofern bei Gas Feld 18c nicht gefüllt ist	Die Pflicht zur Übermittlung des Jahresverbrauchs entfällt im Gas, wenn ein Kundenwert in Feld 18c angegeben ist.  Darstellung in allen Bedingungen einheitlich dargestellt.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 025	Kapitel 3.7 2. Absatz	<p>Die Löschung von Daten sollte bis auf Ausnahmen nicht erfolgen, da alle in der Änderungsmeldung möglichen Daten bereits in der Marktkommunikation zu den Prozessen ausgetauscht wurden, und somit nur eine Änderung der Dateninhalte im Sinne einer Aktualisierung oder Fehlerbereinigung sinnvoll ist. Eine Löschung ohne Ersatzdaten führt automatisch zu Lücken in der Datenhaltung und Problemen in der weiteren Verarbeitung, wie z.B. der Bilanzierung oder Netznutzungsrechnungslegung. Ausnahmen, die zur Löschung von Dateninhalten erlaubt sind, sind die folgenden Felder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5a) Zählpunkt als Sammelzählpunkt</li> <li>• bei Gas, wenn ein Wechsel von TUM (18c) zu NB-individuellen Profilen (18a+18b) erfolgt, oder umgekehrt</li> </ul> <p>Die Felder die zur Löschung erlaubt und sinnvoll sind werden mit einer Kennzeichnung in der EDIFACT-Nachricht versehen. Dazu wird als Dateninhalt „###“ (dreimal „#“) übertragen.</p>	<p>Die Löschung von Daten sollte bis auf Ausnahmen nicht erfolgen, da alle in der Änderungsmeldung möglichen Daten bereits in der Marktkommunikation zu den Prozessen ausgetauscht wurden, und somit nur eine Änderung der Dateninhalte im Sinne einer Aktualisierung oder Fehlerbereinigung sinnvoll ist. Eine Löschung ohne Ersatzdaten führt automatisch zu Lücken in der Datenhaltung und Problemen in der weiteren Verarbeitung, wie z.B. der Bilanzierung oder Netznutzungsrechnungslegung.</p> <p>Die Felder die zu Löschen sind werden mit einer Kennzeichnung in der EDIFACT-Nachricht versehen. Dazu wird als Dateninhalt „###“ (dreimal „#“) übertragen. Qualifier sind im Sinne von Eigenschaften nicht mit der Kennzeichnung löscher. Qualifier werden entweder durch neue Qualifier überschrieben oder entfallen aufgrund der neuen fachlichen Datenkonstellation.</p>	<p>Dies ist eine Fehlerbereinigung, da die Beispiele aufgrund der neuen Beschreibungen nicht mehr passen. Zudem können Qualifier mit der Kennzeichnung „###“ nicht gelöscht werden, da dies zu einer APERAK führt.</p>	genehmigt
Ä 026	Kapitel 3.7.2	Feld 27 zweimal vorhanden	Nur das letzte Feld 27 behalten	Entfernen von redundanten Feldern	genehmigt



Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä 027	Kapitel 3.8.1	Feld 27 zweimal vorhanden	Nur das letzte Feld 27 behalten und für die Anfrage auf „Kann“ gesetzt, so wie das andere Feld ausgeprägt war.	Entfernen von redundanten Feldern	genehmigt
Ä 028	Kapitel 3.9.1 & 4.9.1	Feld 5a in der Übersicht vorhanden	gelöscht	Anpassung auf den Text in den allgemeinen Spezifikationen	genehmigt
Ä 029	Kap. 3.4: 10 Antwortkategorien Z12 Bedingung	leer	Bedingung: nur bei Kündigung auf einen fixen Termin	Diese Antwortkategorie kommt nur in diesem Anwendungsfall zum Einsatz.	genehmigt